

[23720.] Heute versandte direct per Kreuzband nachstehendes Circular an sämtliche verehrliche Sortimentshandlungen; sollte irgend eine Handlung dasselbe nicht erhalten haben, bitte freundlich es nachzuverlangen.

Stuttgart, 10. August 1870.

P. P.

Anbei beehre ich mich, Ihnen die erste Nummer eines neuen höchst zeitgemässen Unternehmens zu übersenden, das geeignet sein dürfte, Ihre volle Aufmerksamkeit und Thätigkeit in Anspruch zu nehmen. Es führt den Titel:

Vom Kriegsschauplatz. Illustrierte Kriegs-Zeitung für Volk und Heer

und wird in zwanglosen Nummern — jede Woche 2 bis 3 Nummern — von je acht Seiten grösst Folio aufs reichste illustriert ausgegeben.

Fünfzehn solche Nummern bilden ein Abonnement. Preis: 1 fl. oder 1 fl. 45 kr. Die einzelne Nummer apart kostet 2½ Nkr. oder 9 kr.

Dass von mir die Vorbereitungen derart getroffen sind, um dem deutschen Volke, dessen höchste Interessen sich in diesem Kampfe concentriren, eine wirklich gediegene Darstellung und Beschreibung desselben zu liefern, die dem Besten, was in dieser Richtung geschaffen wird, ebenbürtig ist, das, glaube ich, bedarf bei den ausgezeichneten Hilfsmitteln, welche mir zu Gebote stehen, keiner besondern Versicherung.

Der beliebte volkstümliche Geschichtsschreiber Professor Wilhelm Müller*) wird eine vollständige Geschichte des Kriegs geben, wovon jede Nummer einen in sich abgerundeten und abgeschlossenen Artikel bringt.

Fernerer Inhalt: Originalberichte von Correspondenten auf allen bedeutenden Plätzen des Kriegstheaters; Portraits und Biographien aller Heerführer und aller Derjenigen, welche der deutschen Sache auf irgend einem Felde mit Auszeichnung dienen werden; zahlreiche Original-Illustrationen von den berühmtesten Künstlern und viele kleine interessante Notizen.

Das Ganze soll von der patriotischen Begeisterung, die jetzt alle Stände, Hoch und Nieder, Alt und Jung ergriffen hat und noch immer mehr ergreifen muss, tief durchdrungen und so berufen sein, auch das Seine zu dem uns dann unmöglich fehlenden Siege unserer gerechten Sache beizutragen.

Ich glaube daher der energischen Verwendung jedes deutschen Collegen gewiss sein zu dürfen, um so mehr, da ich mit Rücksicht auf die jetzige, schwere Verluste aller Art bringende Zeit trotz der Billigkeit des Unternehmens den Interessen des geehrten Sortimentshandels in splendor Weise Rechnung getragen habe, wie Sie gef. aus den nachfolgenden Bezugsbedingungen ersehen wollen.

1) Ich gewähre 40% Rabatt gegen baar,

*) Verfasser der „Politischen Geschichte der neuesten Zeit von 1816 bis 1868“ und der „Politischen Geschichte der Gegenwart“.

liefere also im Abonnement die 15 Nummern für 18 Nkr. oder 1 fl. 3 kr. netto baar. Nachnahme pro complet erfolgt mit Nr. 1.

Bei Bezug in einzelnen Nummern berechne ich die Nummer mit 1½ Nkr. oder 5½ kr. netto baar.

2) Bei einer Continuation von 200 Exempl. liefere ich gegen vorherige Einsendung des Betrags oder unter Nachnahme desselben direct franco per Post.

3) Auf Zurücknahme von Exemplaren bedaure ich mich bei der Natur dieses Unternehmens nicht einlassen zu können.

4) Bei Bestellung von 50 Exemplaren im Abonnement vergüte ich für den zweimaligen Abdruck des umstehenden Inserat-Schemas Nr. 1 im gelesenen Blatt Ihres Wirkungskreises Einen Thaler und bei 100 Exemplaren für den zweimaligen Abdruck von Nr. 2 Drei Thaler in laufende Rechnung nach Einsendung der Belege.

Jede Handlung erhält von mir ebensoviel Exemplare der ersten Nummer gratis zum Vertrieb, als sie Abonnements-Exemplare bestellt.

War je etwas zum Massenvertrieb durch Colportage geeignet, so ist es diese Kriegszeitung.

Neben einem Stamme von Abonnenten werden Sie durch den Einzel-Verkauf in Gasthöfen, Cafés, Restaurationen, auf allen Bahnhöfen, ja in den Strassen Hunderte von Exemplaren mit Leichtigkeit absetzen. Sie können also ohne das mindeste Risiko eine bestimmte Anzahl im Abonnementspreis von mir beziehen, welche Sie dann, soweit Sie hierfür nicht Abonnenten bekommen sollten, jedenfalls einzeln verkaufen, und damit ein sehr schönes Geschäft machen.

Jeder Zeitungs-Austräger, jeder Packträger, jeder feiernde, nach Verdienst sich sehrende Arbeiter wird mit bestem Erfolg zum Colportage-Vertrieb dieses absatzfähigsten aller Journale zu verwenden sein.

Indem ich nun recht zahlreichen Bestellungen entgegen sehe, empfehle ich mich Ihnen

mit Hochachtung
Eduard Hallberger.

E. H. Schroeder's Verlag
in Berlin.

[23721.]

Ihren Bedarf an nachstehenden Portraits aus meinem Verlage wollen Sie für die nächste Zeit gefälligst in directen Briefen und mittelst directer Postzusendung verlangen, da der gewöhnliche Verkehr mit Leipzig immer noch unterbrochen ist.

Wilhelm I., König von Preussen. Brustbild im einfachen Militair-Ueberrock. Mit Facsimile. Nach der Natur gezeichnet und lithographirt von E. Milster. Folio, Bildgrösse 27½ cm. hoch, 23½ breit. Chin. Papier. 1 fl. 15 Sgr. .

Friedrich Wilhelm, Kronprinz von Preussen. Brustbild im einfachen Militair-Ueberrock. Mit Facsimile. Nach der Natur gezeichnet von Th. Hellwig, lithographirt von P. Rohrbach. Folio. Bildgrösse 27½ cm. hoch, 23½ breit. Chin. Papier. 1 fl. 15 Sgr. .

Friedrich Carl, Prinz von Preussen. Brustbild in Husaren-Uniform. Mit Facsimile. Nach der Natur gezeichnet und lithographirt von E. Milster. Folio. Bildgrösse 27½ cm. hoch, 23½ breit. Chin. Papier. 1 fl. 15 Sgr. .
(Vorstehende drei Blätter bilden Pendants.)

Wilhelm I., König von Preussen. Brustbild in Uniform, mit offenem Hintergrunde. Unter Mandel's Leitung gezeichnet und gestochen von Hans Meyer. 1869. Klein Folio. Plattengrösse 28½ cm. hoch, 18½ breit. Chin. Papier. 1 fl. .
Vor der Schrift 2 fl. .

Friedrich Wilhelm, Kronprinz von Preussen. Brustbild in Uniform, mit offenem Hintergrunde. Unter Mandel's Leitung gezeichnet und gestochen von Hans Meyer. 1869. Klein Folio. Plattengrösse 28½ cm. hoch, 18½ breit. Chin. Papier. 1 fl. .
Vor der Schrift 2 fl. .
(Vorstehende zwei Blätter bilden Pendants.)

Bekanntlich gehören die vorstehenden Portraits zu den ähnlichsten und besten, die überhaupt von den Mitgliedern der königlichen Familie im Handel erschienen sind. Die künstlerische Ausführung ist untadelhaft. Sie empfangen auf obige Blätter 33½%. Bestellungen erbitte fest oder gegen baar, da ich Kunstblätter in Commission nicht liefere.

Directe Briefe bitte mit meiner Stadtadresse zu versehen.

Berlin, im August 1870.

E. H. Schroeder's Verlag.
Hermann Kaiser.
Unter den Linden Nr. 41.

[23722.] Kriegskarte in Farbendruck von Würzburg bis Paris, von Basel bis zur Nordsee.

Die meisten nur die Grenzländer enthaltenden Kriegskarten werden demnächst unbrauchbar.

Preis 6 Sgr. , nur baar mit 50%.

Alle Sendungen mache ich franco direct per Post.

Bestellungen erbitte direct per Post.

Vorzüge der Karte: Grosse Deutlichkeit durch Klarheit und Grösse der Schrift, Hervorspringen der Flüsse (blau), Festungen (roth), Grenzen (colorirt), Gebirge, Eisenbahnen, Chausseen.

Format 22/18".

Nachdem die massenweisen ersten Bestellungen expedirt, kann ich jetzt täglich über tausend Exemplare liefern und expedire sofort direct per Post franco.

Berlin, Wilhelmstr. 144a.

Ludwig Rauh.
379*